



Recht auf Arbeit



Federal Ministry
for Foreign Affairs
of Austria



© 2009



Recht auf Arbeit

‘...der Weltfriede kann auf Dauer nur auf sozialer
Gerechtigkeit aufgebaut werden...’

Verfassung der internationalen Arbeitsorganisation (IAO, 1919)

- ▶ 18. Jhdt.: In der französischen Revolution wird erstmals das Recht auf Arbeit und seine Bedeutung für das soziale und psychische Wohlbefinden der/des Einzelnen betont.
- ▶ 19. Jhdt.: Industrielle Revolution:
erste Gewerkschaften werden gegründet.
- ▶ 20. Jhdt: Krisen und Entwicklung bewegen die Welt
 - Industrielle fordern die Errichtung internationaler Arbeitsstandards zur Vermeidung von Nachteilen im internationalen Handel.
 - 1929: Der Börsencrash führt zu einer ersten Wirtschaftskrise, die auch zum Ausbruch politischer Katastrophen beiträgt.

- ▶ Gründung: 1919
- ▶ ‘Armut stellt eine Gefahr für das Wohlbefinden der/s Einzelnen sowie für die weltweite Sicherheit dar.’
- ▶ 1946 wurde die IAO eine Spezialorganisation der UNO.
- ▶ Sie behandelt die Anliegen der ArbeitnehmerInnen, der ArbeitgeberInnen und der Regierungen.
- ▶ Über 180 Konventionen wurden entworfen.
- ▶ 1998: ‘Erklärung über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit’ => ‘soziales Minimum’
- ▶ Die IAO veröffentlicht alle 4 Jahre einen Bericht über die Fortschritte in der Umsetzung der Prinzipien.

- ▶ Artikel 4, 20, 23, 24 und 25 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte
- ▶ Artikel 8 IPBPR: Verbot der Sklaverei
- ▶ Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte:
 - Artikel 6: Recht auf Arbeit
 - Artikel 7: Recht auf gerechte und angemessene Arbeitsbedingungen
 - Artikel 8: Recht, Gewerkschaften zu bilden und ihnen beizutreten

- ▶ Gebundene Arbeit: Abzahlung von Schulden
- ▶ Zwangsarbeit: unter Androhung von Gewalt
- ▶ Kinderarbeit: Vollzeitarbeit unter ausbeuterischen und gefährlichen Bedingungen; Vorenthaltung von Bildung und Erholung, die unerlässlich für die individuelle Entwicklung sind
- ▶ Sexuelle Ausbeutung von Kindern
- ▶ Menschenhandel: meistens in Verbindung mit Zwang zu häuslicher Arbeit und Prostitution
- ▶ Zwangsverheiratungen

- ▶ Verpflichtung zur Achtung
- ▶ Verpflichtung zum Schutz
- ▶ Verpflichtung zur Förderung
- ▶ Verpflichtung zur Erfüllung

Diese vier Ebenen von Staatenverpflichtungen schließen das Diskriminierungsverbot ein, das insbesondere hinsichtlich der Gleichbehandlung von Frauen am Arbeitsmarkt beachtet werden muss.

- ▶ Das Sachverständigenkomitee der IAO beobachtete bereits 2000 Änderungen in Arbeits- und Sozialgesetzen seit 1967.
- ▶ IAO-Beschwerdesysteme: eines für ArbeitnehmerInnen- und ArbeitgeberInnenorganisationen und eines für Mitgliedstaaten und Delegierte der IAO-Konferenz.
- ▶ IPWSKR: Ausschuss für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte: analysiert die alle 5 Jahre einzureichenden Staatenberichte, ein Individualbeschwerdeverfahren ist noch nicht eingerichtet.

- ▶ Internationales Programm zur Beseitigung von Kinderarbeit (IPEC), tätig in 87 Ländern.
- ▶ Codes of Conduct wie der Global Compact, vorgestellt von UN-Generalsekretär Kofi Annan:
10 Prinzipien aus dem Bereich der Menschenrechte, Arbeit und Umweltschutz zur Einhaltung der grundlegendsten IAO-Standards.
- ▶ Etikettierung von Gütern: 'Fair Trade'-Produkte,...

- ▶ Rückgang von Gewerkschaften
- ▶ Einführung von Exportfreizonen, die grundlegende Arbeitsstandards umgehen
- ▶ Jugendarbeitslosigkeit
- ▶ Mobilität von ArbeitnehmerInnen
- ▶ Gesundheitsprobleme beeinflussen das Recht auf Arbeit, insbes. HIV/AIDS